

Ende des Borkenkäfermonitorings 2011

Julia Zeitler

Zum 16.09.2011 endete das diesjährige Borkenkäfermonitoring. Witterungsbedingt und aufgrund der abnehmenden Tageslichtlänge wurden in den letzten Tagen kaum noch Käfer gefangen.

Die Anfang Juli angelegte zweite Generation schwärmte Ende August/Anfang September (KW 34/35) nur noch sehr schwach (siehe Abb. 1). Ein Großteil der Käfer blieb unter der Rinde und bereitet sich nun auf die Überwinterung vor. Eine dritte Generation wurde demnach kaum noch angelegt.

Insgesamt blicken die Waldschützer auf ein vergleichsweise ruhiges Borkenkäferjahr 2011 zurück.

Die Schneebrüche vom Anfang des Jahres konnten größtenteils vor dem Beginn der ersten Schwärmwelle Mitte April aufgearbeitet und somit bereits Liegendbefall verhin-

dert werden. Nach dem trocken-warmen Frühjahr wurde die Populationsdynamik der Borkenkäfer durch den kühl-feuchten Witterungsverlauf ab Juni gebremst. Gleichzeitig erhöhte sich die Vitalität der

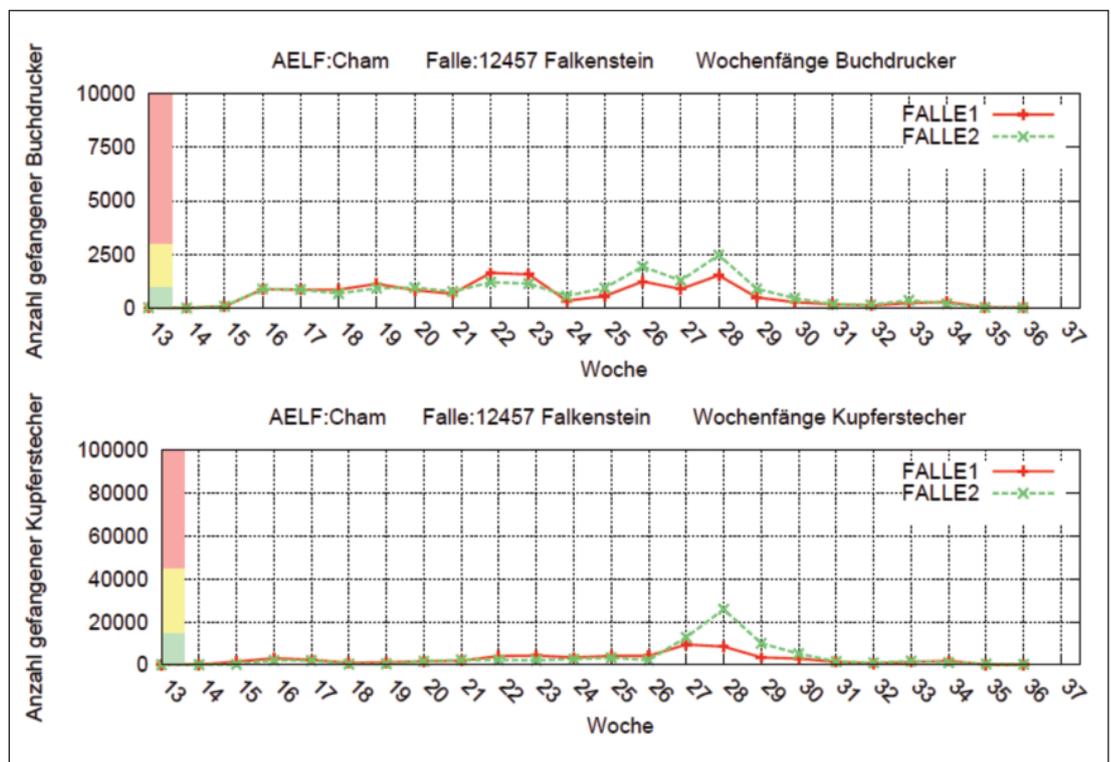


Abb. 1: Schwärmkurve 2011 des Revieres Falkenstein/AELF Cham

Fichten bei guter Wasserversorgung. Lokale Sommerstürme, führten zu teilweise hohen Schadholzmengen, die von den Borkenkäfern witterungsbedingt nicht effektiv genutzt werden konnten. Die Aufarbeitung und Abfuhr sollte hier jedoch noch vor Wintereinbruch abgeschlossen werden, damit von befallenen Stämmen im kommenden Frühjahr keine Gefahr ausgeht.

Trotz der grundsätzlich günstigen Bedingungen ist es auch in diesem Jahr vielerorts zu individuellem Stehendbefall gekommen. Dieser ist nicht zu vernachlässigen, verstärkt er doch das Potential der Borkenkäfer im kommenden Frühjahr. Wir bitten Sie daher, in der Aufarbeitung von stehend und liegend befallenen Holz „dranzubleiben“. Bäume, bei denen ein

Befall erst im Herbst oder im Laufe des Winters erkannt wird, sollten einschließlich der Rinde zeitnah, in jedem Fall aber vor dem Frühjahr 2012 aufgearbeitet werden.

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft bedankt sich hiermit bei allen beteiligten Revierleitern und Kollegen für die zuverlässige Mitwirkung und die gute Zusammenarbeit!

Impressum

Blickpunkt Waldschutz – Bayerische Waldschutz
Nachrichten erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Abteilung „Waldschutz“
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Tel.: +49 (0)8161/71-4881

Autorin: Julia Zeitler, Tel.: +49 (0)8161/71-5787
E-Mail: Julia.Zeitler@lwf.bayern.de

Internet: Kostenloser Download unter: www.lwf.bayern.de

Titel: andersmit@freiekreatur.de
Layout: Design@Gerd-Rothe.de